

Ausgabe

2025
2



inklusive Veranstaltungskalender
für die Ev. Kirche Wriezen



UNTERWEGS

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde Wriezen / Oderland

INNE- HALTEN

Gott
lässt uns nicht
im Finstern.

Nur wenn wir
ihn verlassen,
gehen wir
zugrunde.

Teresa von Avila



Liebe Leser!

Die Tage werden kürzer, bald werden wir schon am späten Nachmittag wieder Licht anmachen. Jedes Jahr wiederholt sich das. Ganz unterschiedlich empfinden Menschen diese Zeit, manche mögen sie nicht und wären gern im Sommer geblieben. Andere wiederum freuen sich auf gemütliche Abende, die Zeit der Lichter und der Entschleunigung. Besonders wenn die Adventszeit anbricht und in den Fenstern Lichter und Sterne erstrahlen, spüren Menschen, dass sich eine besondere Zeit ankündet. Mit dieser ist auch eine Zu-

sage verbunden, die die Mystikerin Teresa von Avila vor über 500 Jahren so formulierte: Gott lässt uns nicht im Finstern.

Immer leuchtet sein Licht, wie die Lampe, die am Baum hängt. Immer ist er uns nahe und beleuchtet mit seiner Gegenwart unser Leben. Diese Erfahrung hat Teresa in ihrem Leben machen dürfen.

Und auch die andere Erfahrung, dass es Situationen im Leben gibt, wo wir diese Nähe nicht spüren, wo wir Wege nicht verstehen und fragen, warum beispielsweise Leid einen Menschen trifft. In solchen Momenten kann der

INHALTS- VERZEICHNIS

Glaube, dass Gott uns nicht im Finstern lässt, erschüttert werden. Ich selbst bin in diesem Jahr schwer krank geworden und habe diese Momente erlebt, wo man fragt: Warum? Und warum gerade ich? Die Antwort, die ich bekam, war anders als erwartet. Bleibe, wurde mir gesagt, bleibe bei Gott, verlass ihn nicht, damit dir das Licht nicht ausgeht. Mir wurde klar, dass es im Leben nicht darum gehen muss, auf alles eine einleuchtende Antwort von Gott zu bekommen, sondern dass es wichtiger sein kann, auch dort an Gott festzuhalten, wo ich nur noch Dunkelheit sehe. Denn als ich mich entschied zu bleiben, wurde es hell in meinem Herzen und ich spürte wie Teresa: Gott lässt uns nicht im Finstern. Er führt ins Licht.

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie sich zum Bleiben bei diesem guten Gott eingeladen fühlen und grüße Sie herzlich

Ihr Pfarrer Christian Moritz

Seite 4

Übergabe von Verantwortung

Seite 6

Neues aus den
Johanniter-Schule

Seite 7

GKR Wahl 2025

Seite 15

Ein Engel namens Chantal

Seite 18

Unser Veranstaltungskalender

OFFENBARUNG 21,5

**Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu! ↵**

JAHRESLOSUNG 2026

Übergabe von Verantwortung

Im Januar 2025 wurde bekannt gegeben, dass die Evangelische Kirchengemeinde Wriezen/Oderland die Stelle des Friedhofsverwalters im laufenden Jahr neu besetzen wird.

Die Verwaltung der Friedhöfe Wriezen und Neukietz wird von der Evangelischen Kirche Wriezen/Oderland geführt und ist zuständig für den Betrieb, die Verwaltung und die Unterhaltung der beiden Friedhöfe.

Herr Bernd Böttcher war als Verwalter für die Organisation, Instandhaltung und alle administrativen Aufgaben verantwortlich, die im Rahmen der Friedhofsverwaltung anfallen. Sein Ausscheiden zum 1.9.2025 markiert das Ende einer Ära. Die langjährige Erfahrung und sein Einsatz waren ein wichtiger Bestandteil der Friedhofskultur in Wriezen.

Am 7.10. erfolgte im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung die symbolische Schlüsselübergabe. Damit wurde sowohl der Leistung des scheidenden Verwalters gedacht, als auch der Beginn einer neuen Phase zelebriert.

Tim-Julian Rust hat als Nachfolger die Aufgaben des Friedhofsverwalters übernommen, was einen Generationswechsel darstellt.



Im Alter von 31 Jahren bringt Herr Rust sicherlich auch neue Ideen und Perspektiven in die Friedhofsverwaltung ein, während er gleichzeitig die Traditionen und den bewährten Umgang fortführen wird. Entsprechende Voraussetzungen dafür sind vorhanden.

Die Schlüsselübergabe symbolisiert den Übergang der Verantwortung vom scheidenden zum neuen Verwalter.

Herr Böttcher wird ehrenamtlich noch etwas mit Rat und Tat zur Seite stehen, wodurch ein nahtloser Übergang gewährleistet und die Kontinuität in der Friedhofsverwaltung sichergestellt wird.

Wir wünschen Herrn Bernd Böttcher zukünftig viele schöne Momente, gute Gesundheit und Zeit für alles, was in den letzten 34 Jahren zu kurz gekommen ist.

Tim-Julian Rust heißen wir in der neuen Position herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg bei der Bewältigung aller Aufgaben und bei der Gestaltung unseres Friedhofs.

Dagmar Reichmuth
Gemeindekirchenrat





Neues aus den Johanniter-Schulen Wriezen

Monatsspruch für Oktober 2025

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21

Wriezen, im Oktober 2025

Liebe Gemeinde,

ein neues Schuljahr hat begonnen, und für die meisten Schülerinnen und Schüler bedeutet das einfach eine Rückkehr zur Schule, zu ihren Lehrkräften und Freundschaften. Besonders aufregend ist der Schuljahresstart immer für unsere neuen Schülerinnen und Schüler in der ersten und siebten Jahrgangsstufe, die wir in zwei Gottesdiensten feierlich in die Schulgemeinschaft aufnehmen konnten.

Feierlich ging es dann für uns auch gleich weiter. Noch im September fand die Vernissage der Ausstellung „Junge Kunst 25“ in der Villa Blunk statt, in der Schülerinnen und Schüler aus Grundschule und Gymnasium noch bis zum 8. November Kunstwerke zum Thema Brücken bauen präsentieren.

Die Ausstellung bot dann auch einen angemessenen Rahmen für das ebenfalls dort stattfindende Salongespräch am 6. Oktober. Hier diskutierten Gäste aus Politik, Bildung und Kirche zusammen mit freien Künstlern zur Verantwortung künstlerisch-kultureller Bildung für Demokratie und Vielfalt. Unter anderem stellte sich die Frage, ob Schulen hier eine besondere Verantwortung tragen und ob, und wenn ja wie, es gelingen kann, dass künstlerisch-kulturelle Bildung einer gesellschaftlichen Spaltung entgegenwirkt. Frau Scholkmann und Herr Dr. Jenssen nahmen, neben Herrn Hampel als Moderator, an der Diskussion teil und betonten die Schlüsselrolle, die Schule in dieser Frage innehaltet.

Am 9. Oktober feierten wir das 10-jährige Bestehen unserer Grundschule in einem gemeinsamen Festakt mit dem Richtfest des neu entstehenden Grundschulgebäudes, sowie auch den Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt, in dem Räume für das Gymnasium entstehen werden. Wir sind unendlich dankbar, dass wir mit den neu entstehenden Gebäuden nicht nur im ersten Zuge die Container auf dem Schulgelände verlassen können, sondern mit dem zweiten Gebäudeteil dann auch Platz für moderne naturwissenschaftliche Kabinette und eigene Räume für die Oberstufe haben werden.

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir das Schuljahr wieder unter ein besonderes Motto gestellt. In diesem Jahr lautet es „Ein Gedicht!“ Dabei stehen für uns der bedachte und auch kritische Umgang mit Sprache im Vordergrund. Klar und verständlich zu kommunizieren und dabei den Blick auf Form und Genuss im Umgang mit Sprache nicht aus den Augen zu verlieren muss immer wieder geübt werden. Gedichte geben in ihrer oft sehr auf das Wesentliche reduzierte, aber auch spielerisch ausufernde Weise immer wieder Anlass zum Innehalten.

Nach den Herbstferien freuen wir uns dann, wie es Tradition ist, auf die Berufsmesse und unseren schulinternen Vorlesetag.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse danke ich Ihnen herzlich und hoffe auf eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Annette Hollitzer-Bennör



der Ausschüsse von Bedeutung sein.

Im Herbst diesen Jahres endet die Legislaturperiode des bisherigen Gemeindekirchenrats.

Am 2. Advent wird darum ein neuer GKR gewählt.

Er wird aus 8 stimmberechtigten Mitgliedern und 2 Nachfolgeältesten bestehen. Zusätzlich hat der neue Gemeindekirchenrat auch noch die Möglichkeit, nach seinem Amtsantritt Mitglieder zu berufen. Das könnte unter anderem für die Besetzung

Die Kandidaten, die am 7. Dezember zur Wahl stehen, stellen sich am **30. November (1. Advent) um 16 Uhr** in der Feier der

Ökumenisches Adventsagape vor. Es besteht dann auch die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zur Wahl stellen sich folgende Gemeindemitglieder:

Gerda Ballermann
Hannelore Czerwony
Matthias Düntzschen
Stefanie Hofmann
Martin Karau
Eberhard Luft
Margot Müller
Dagmar Reichmuth
Mandy Schöning
Rosemarie Urban

Am **Sonntag, dem 7. Dezember 2025 kann** an folgenden Orten zu den angebenen Zeiten **gewählt werden.**

Kirche Altwriezen	09.00 bis 10.30 Uhr
Kirche Wriezen	11.00 bis 14.00 Uhr
Kirche Altmädewitz	14.30 bis 16.00 Uhr

Die Wahlunterlagen werden Ihnen im Laufe des Monats November per Post zugeschickt. Darin wird auch ein Antrag für die Briefwahl enthalten sein. Wenn Sie von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen möchten, schicken Sie den Antrag ausgefüllt an unser Gemeindebüro, Fröbelstr. 1, das Ihnen dann die entsprechenden Briefwahlunterlagen zukommen lässt. Ende November liegt dann auch das Wählerverzeichnis im Gemeindebüro, in das man gern Einsicht nehmen kann.

Die Gemeindekirchenratswahl ist ein Ausdruck für die demokratischen Strukturen unserer Kirche, wo Christinnen und Christen miteinander Gemeinde gestalten und sich an ihrem Auftrag beteiligen.



Wir laden Sie deshalb ein, zur Vorstellung der Kandidaten zu kommen und Ihre Stimme dann am 2. Advent für die Menschen abzugeben, denen Sie Verantwortung übertragen möchten.

Weitere Auskünfte erteilt die Wahlkümmelin Frau Rusche, die im Gemeindebüro zu erreichen ist (Tel. 2080).

Unsere Kandidaten stellen sich vor



Ich, Gerda Ballermann, geb.1967, Landwirtin, lebe seit 1997 im Oderbruch und freue mich auf meine 4. kommende Wahlperiode.

Seit 2007 aktiv im GKR, Kreissynode, in etwaigen Arbeitskreisen sowie in einigen Ausschüssen, wie Struktur, Bau usw.

Mein Ziel ist es, die Geschicke unserer Kirchengemeinde Wriezen/Oderland mit gesundem Sachverstand positiv zu lenken und zu leiten. Unsere Gesellschaft ist die Zeit der Schnelllebigkeit, der Fortschritt auch in unseren Kirchen ist nicht aufzuhalten. Die Entwicklung ist eine Sache von uns allen in Altwriezen, Mädewitz und Wriezen. Unsere Kirchen sollen attraktiv und authentisch bleiben, trotz moderner Veranstaltungen und Inhalte, damit auch die Jugend und Junggebliebene ihre Perspektiven in unserer Gemeinde sehen und spüren können. Es geht nur ein Miteinander und einen auflebenden Pfad, der Jung und Alt begeistert, bewegt und zum Mitmachen anregt. Gemeinsame Gottesdienste feiern und Erlebnisse, wie Singen, Lachen und Beten treiben mich an, Ideen für ein gemeinsames Leben in den Gemeinden zu fördern und zu unterstützen. Diese Aufgaben würde ich gerne fortführen und stelle mich gerne zur Ehrenamtswahl.



Seit vielen Jahren bin ich, Matthias Düntzscht, im Kirchenkreis dabei. Meine Mitwirkung im „Gottesdienst mal anders“ oder als Geschichtserklärer der Kirche bei Führungen ist in der Gemeinde vielen bekannt.

Da ich auch im Förderverein „Marienkirche e.V.“ stellvertretender Vorsitzender bin, ist es mir ein Anliegen im Gemeindekirchenrat mitzuwirken.



Gerne möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:
Mein Name ist Stefanie Hofmann. Seit Januar 2015
lebe ich mit Mann und Tochter in Wriezen. Geboren in
einer Kleinstadt in Thüringen.
Von 2005 an lebte ich an verschiedenen Orten, z. Bsp.
Berlin und Teneriffa.

Seit 2022 bin ich an der Johanniter Grundschule Wriezen tätig. Mein/e Ursprungsberuf/ung ist Floristin.
Wie kann ich Sie im Gemeindekirchenrat unterstützen?
Mein freudiger Umgang mit Menschen, insbesondere Kinder.
Vielleicht auch als Bindeglied zwischen Schule und Gemeinde?
Sicherlich werden wir es herausfinden.



Mein Name ist Eberhard Luft.
Ich möchte gern wieder im Gemeindekirchenrat mitarbeiten.
Wir müssen in der Gemeinde und in schwierigen Zeiten viele Aufgaben erfüllen.
Die Kirchengemeinde ist wie ein Wald. Anfang und Ende kennt nur Gott. Jeder Baum hat eine Aufgabe.



Ich heiße Margot Müller und bin 73 Jahre.

Seit 1983 bin ich im Gemeindekirchenrat (GKR). Mit den Jahren sind die Interessen und Aufgabenbereiche gewachsen. Mein Herz schlägt für die Gemeinschaft, Begegnungen mit Menschen, die Kirche zu füllen - Veranstaltungen, Konzerte sowie Benefizkonzerte zu organisieren. Beispielsweise sammeln wir Geld für die 5 Fenster der Apsis, die mit Bleiverglasung in Farbe zugestalten- dass man als Zuschauer nicht geblendet wird und das Gesicht des Pfarrers bzw. der aktiven die auf der Bühne stehen zu sehen.

Ich arbeite im Finanz- und Friedhofs-Ausschuss, der u.a. Begehungen des Friedhofs macht und sich um die Pflege des Baumbestandes kümmert.



Ich bin Dagmar Reichmuth, Jahrgang 1951, seit 2013 Rentner, Beruf Krankenschwester und diesen Beruf 46 Jahre im Schichtsystem und Vollzeit ausgeübt, 3 erwachsene Kinder.

Seit 2013 bin ich Mitglied im Gemeindekirchenrat. Ich habe mich noch einmal zur Kandidatur aufstellen lassen, um meine Erfahrungen und Tätigkeiten der vergangenen 12 Jahre einzubringen, was ich bisher mit Überzeugung und ganzem Herzen getan habe.



Ich bin Mandy Schöning.

Ich bewerbe mich um ein Amt im Gemeindekirchenrat. Ich möchte mich gern aktiv am Gemeindeleben beteiligen.

Ich glaube, dass es viele Herausforderungen und gute Chancen gibt, das Miteinander vor Ort schön zu gestalten und denke, dass ich in der Organisation mit meinen Fähigkeiten einen wichtigen Beitrag in der Gemeinarbeit leisten kann.



Mein Name ist Rosemarie Urban, wohnhaft in Alt-Wriezen.

Ich bin seit 1980 Mitglied im Gemeindekirchenrat der Kirchengemeinde und seit 10 Jahren Vorsitzende des Fördervereins „Kirche Alt-Wriezen-Beauregard e.V.“.

Gern würde ich weiterhin im Gemeindekirchenrat mitarbeiten und mich den Aufgaben der Kirchengemeinde stellen.

Mit Gottes Hilfe Kirchen öffnen statt schließen.

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Matthäus 18,20).

Die **direkte Vorstellung der Kandidaten** findet am

Sonntag, 30. November 2025 um 16 Uhr

• während der Feier der Ökumenischen Adventsgape in der Marienkirche Wriezen statt.



Mein Name ist Martin Karau und ich wurde am 02.04.1960 geboren.

Ich möchte mich für den Erhalt der Kirche vor Ort auch bei sinkenden Kirchenmitgliedern einsetzen. Das Kulturelle sollte sich nicht nur auf eine

Kirche konzentrieren, sondern die kleinen Kirchgemeinden sollten mit einbezogen werden. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir ihre Stimme geben, damit ich mich aktiv in die Arbeit des Gemeindekirchenrates einbringen kann.



Ich bin Hannelore Czerwony.

Seit 2013 bin ich Mitglied des Gemeindekirchenrates der Kirchengemeinde Wriezen/Oderland, bin 68 Jahre alt, arbeite im Finanzausschuss mit.

Ich bin dazu bereit, weiter als Älteste mitzuarbeiten und die Interessen aller Kirchenmitglieder zu vertreten und umzusetzen.

Ich bin freundlich, vertrauenswürdig und achte die kirchlichen Ordnungen.



Im Dezember

Ich wünsche dir
einen Fingerzeig des Himmels,
wenn du den Mut verlierst,

ein Wort,
das die Richtung weist,
wenn du nicht weiter kommst,

einen Engel,
der dich anstupst,
wenn du verzagt bist

und über deinem Weg
einen Stern,
der die Hoffnung wach hält

auf eine Ankunft
bei ihm.

Aus: TINA WILLMS, Wo das Leben entspringt,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2017 (Rechte bei der Autorin)

Ein Engel namens Chantal

In einer Predigt im Advent erzählte unser Pfarrer von der Begegnung mit einer 94- jährigen Frau beim Krankenbesuch. Beim Verabschieden fragte sie ihn: "Glauben Sie an Schutzengel?"

Na ja - was will man als Pfarrer da antworten? Irgendwie ja schon... "Und wissen Sie, was ein Schutzengel ist?", fragte die Frau weiter. Der Pfarrer sah sie fragend an. "Wissen Sie", sagte die Frau, "der Schutzengel ist nicht außen irgendwo, der ist in uns drin - damit wir Engel für andere sein können - und andere wiederum Engel für uns!" Es gibt manchmal Stellen im Gottesdienst, da bekomme ich Gänsehaut - das war so eine.

Am Sonntag war dann das Krippenspiel der Kindertagesstätte in der Kirche. Die Geburt Jesu wurde aus der Sicht von Tieren erzählt, mit mitreißenden Liedern, und die Kinder hatten teilweise viel Text gelernt. Es war wunderschön - aber am meisten berührte es mich, als eine Erzieherin einen großen Kinderwagen hineingeschoben hat, in dem Chantal lag. Chantal ist eines der Integrationskinder aus der Kita und mehrfach behindert. Sie hatte die Rolle des Engels angenommen, hatte ein weißes Gewand an und große dicke Engelsflügel ragten links und rechts am Kinderwagen hervor. Ein Engel mit Handicaps...

Eine 94- jährige Frau und ein 5- jähriges behindertes Mädchen haben mir in diesem Jahr die Weihnachtsbotschaft gebracht. Die Engel, welche die Geburt Jesu verkünden, sind nicht strahlend, groß und prächtig, sondern sie sind unscheinbar, mit leicht zerzausten Engelsflügeln und alles andere als perfekt. Engel mit Handicaps halt - so wie wir alle. Keiner von uns ist vollkommen, jeder hat seine Behinderungen, die einen eher verborgen, die anderen offensichtlicher. Und doch - es ist unser Job trotz all dem, Engel für andere zu sein.

Oder sollte man es vielleicht andersherum sagen? Das Geschenk Gottes an uns ist, dass er uns trotz allen Handicaps zutraut, solch ein Engel für andere zu sein.

Andrea Schwarz

Seit wann gibt es den Adventskranz

Das wohl bekannteste Symbol des Advents ist der Adventskranz. Die grünen Zweige des Kranzes sind ein Zeichen des Lebens und der Hoffnung, die mit der Geburt Jesu in die Welt kommen wollen. Schon in früher Zeit holten sich die Menschen im tiefen Winter immergrüne Zweige ins Haus.

Durch sie fühlten sie sich vor bösen Mächten geschützt, die sie in der Dunkelheit vermuteten und vor denen sie sich fürchteten.



Den ersten Adventskranz schmückte der Evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern im Jahr 1839. Er leitete das „Rauhe Haus“, ein Kinderheim in Hamburg. Es war

noch nicht der Kranz in der Form, wie wir ihn heute kennen. Wichern schmückte einen Kronleuchter mit viel Tannengrün und steckte 24 Kerzen auf, um den Kindern die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen.

Aus diesem schönen Brauch - von der Jugendbewegung um die Jahrhundertwende aufgegriffen- entwickelte sich unser heutiger Adventskranz mit den vier Lichtern für die Adventssonntage. Heute ist er als Zeichen der Vorweihnachtszeit nicht mehr wegzudenken.





Kinderseite

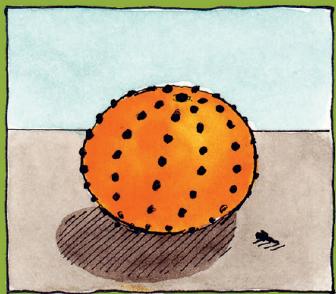
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Veranstaltungskalender Marienkirche

Gottesdienste und Geistliche Angebote





Land zum Leben –
Grund zur Hoffnung

**Brot
für die Welt**

www.brot-fuer-die-welt.de

UNSERE GOTTESDIENSTE

	Kirche Wriezen	Kirche Mädewitz	Kirche Altwriezen
November / Dezember / Januar			
30.11.	16.00 Uhr Ökumenische Adventsagape in der Ev. Kirche Wriezen		
07.12.	10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst zur GKR Wahl in der Marienkirche Wriezen		
14.12.	14.30 Uhr Seniorenadventfeier		
Sa, 20.12.	15.00 Uhr Weihnachtsmusical „Das Wunder von Bethlehem“ in der Ev. Marienkirche Wriezen Mitwirkende: Chor Hoffnungsland Achtung! Sonntag, 21.12. Kein Gottesdienst!		
24.12.	17.30 Uhr Christvesper	14.30 Uhr Christvesper in der Kirche Altmädewitz	
25.12.	10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst		
28.12.	Kein Gottesdienst		
31.12.	16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst		
04.01.	10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst		
11.01.	10.00 Uhr Sternsinger-Gottesdienst		



Herzliche Einladung

Ökumenische Adventsagape

mit Vorstellung der Kandidaten für die GKR-Wahl

So, 30. November 2025

16.00 Uhr

in der Marienkirche Wriezen

Musik: Kirchenchor und Flötengruppe



Herzliche Einladung zum
Jahresschluss-Gottesdienst
mit persönlicher Segnung für das neue Jahr

Mi, 31. Dezember 2025

16.00 Uhr

in der Ev. Marienkirche Wriezen



FRIEDENSLICHT

Auf der Suche nach Frieden - das ist das Thema der diesjährigen Friedenslicht-Aktion. Aktueller geht es wohl kaum. Diesem Wunsch und der Suche nach Frieden wollen wir im Gottesdienst am Heiligabend Raum geben und das Friedenslicht aus Bethlehem wieder bei uns leuchten lassen. Wer eine Kerze mit Windschutz mitbringt, kann das Licht danach mit nach Hause nehmen.



STERNSINGEN

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder mit Sternsingern Gottes Segen in die Häuser bringen. Wir möchten am **Samstag, 10.1.2026** von 10 bis 12 Uhr zu denen kommen, die uns einladen. Neben der Austeilung des Segens erbitten wir Spenden für Kinder, die in dieser Welt Not leiden. Wenn Sie besucht werden möchten, melden Sie sich bitte im Kirchbüro an.



GEGETSWOCHE

Das Jahr mit Gebet beginnen, das ist gute Tradition an vielen Orten in Deutschland. Jeder kann kommen, der mitbieten möchte..

Mo,12.1.-Di,13.1. in der Ev. Kirche Wriezen, sowie Mi,14.1.-Do,15.1. in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wriezen, Mauerstr. 22 . Beginn ist jeweils 19 Uhr.



Der **Kirchenchor** probt jeden Montag um 18 Uhr in der Ev. Kirche Wriezen.
Weitere Informationen bei Kirchenmusikerin
Christiane Moritz, Tel. 71 840.

Selbsthilfegruppe des Suchtgefährdetendienstes

Wir wollen Menschen, die in Abhängigkeit geraten sind sowie ihren Angehörigen helfen, die Probleme Schritt für Schritt zu bewältigen. Auch ehemalige Abhängige nutzen die Gruppe zum Austausch.

Jeden Freitag trifft sich die Gruppe um 19 Uhr in der Ev. Kirche Wriezen.

Betroffene können dort zunächst in Gesprächen Rat und Hilfe finden. Bei Bedarf werden auch kompetente Berater sowie Therapeuten vermittelt.

Die **Konfirmanden** treffen sich einmal im Monat samstags von 10 - 12.30 Uhr im Gemeinderaum der Ev. Kirche Wriezen .
Weitere Auskünfte bei Pf. Moritz, Tel. 34922.

Alles ist m
erlaubt, aber
alles dient **Zu**
Guten. Alle
erlaubt, aber
soll **Macht**
über mich.

Die **Bibelstunde**
findet mittwochs um
18.00 Uhr in der
Landeskirchlichen
Gemeinschaft,
Mauerstr. 22 statt.

Der **Gebetskreis** trifft sich jeden Dienstag um 18 Uhr im Gemeinderaum der Ev. Kirche Wriezen.
Weitere Auskünfte bei Pf. Moritz, Tel. 34922.

Kirche für Kinder

Die **Pfadfinder (7-12 Jahre)** treffen sich mittwochs alle 14 Tage im Turmzimmer der Ev. Kirche Wriezen. Wer Lust hat auf Abenteuer in der Natur, Fahrten, Bauen und Basteln, ist herzlich eingeladen. Genaue Termine sowie weitere Informationen bei Pf. Moritz, Tel. 033456 34922 erfragen.

Seniorenkreis

Unser Kreis trifft sich in der Regel einmal im Monat donnerstags um 14 Uhr im Gemeinderaum der Marienkirche Wriezen, Markt. Im Anschluss an unser thematisches Gespräch trinken wir miteinander Kaffee.

Wir treffen uns die nächsten Male: Do, 22. Januar 2026
Do, 19. Februar 2026

Kommt! Bringt eure Last.

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch

geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomen-der Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situa-
tion ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria

mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Wir feiern den Weltgebetstag in unserer Gemeinde immer am **Sonntag danach, also am 8. März 2026 um 10 Uhr.**

Für die musikalische Gestaltung suchen wir Sänger, die gern einen besonderen Gottesdienst vorbereiten wollen. Wir singen moderne Lieder, die zumeist einstimmig sind. Für die, die gern ins Chorsingen einsteigen wollen, ist dieses Projekt eine gute Möglichkeit.

Sie können sich gern bei unserer Kirchenmusikerin Christiane Moritz (Tel. 033456-71840 / Mail: kirchenmusik@kirche-wriezen.de) melden. Sie informiert auch gern über das Projekt.



Veranstaltungskalender Marienkirche

Konzerte



Konzert
des
Brandenburgischen Konzertorchesters

Samstag,
29. November 2025
16.00 Uhr
in der Ev. Marienkirche Wriezen



Konzert
des Handwerker-Männerchores

Sonntag,
7. Dezember 2025
15.00 Uhr
in der Ev. Marienkirche Wriezen



Konzert
des Akkordeonorchester Musikscole Fröhlich

Sonntag,
14. Dezember 2025
18.00 Uhr
in der Ev. Marienkirche Wriezen



Adventskonzert
der
Ev. Johanniter-Schulen Wriezen
Donnerstag,
18. Dezember 2025
18.00 Uhr
in der Ev. Marienkirche Wriezen



Adventskonzert
des Fahlberg-Chores
Sonntag,
21. Dezember 2025
16.00 Uhr
in der Ev. Marienkirche Wriezen

Impressum

Herausgeber des Briefes ist der Gemeindekirchenrat Wriezen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Bilder: wenn nicht anders angegeben, www.gemeindebrief.de, pixabay

neukirchener kalender 2026

Unser täglicher Begleiter

Gönnen Sie sich Momente der Besinnung in einer Welt voller Unruhe. Entdecken Sie den **Neukirchener Kalender**, den Inbegriff eines offenen und lebens-bejahenden Glaubens.

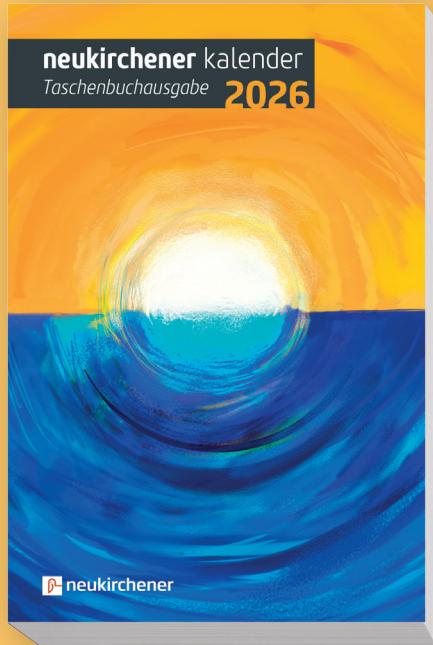


Mehr als 200 engagierte Mitarbeitende aus fünf Ländern und verschiedenen christlichen Kirchen erschließen die Texte der Ökumenischen Bibel-leser. Beispiele aus Gegenwart und Geschichte, Verblüffendes und Vertrautes begleiten die Begegnung mit Gott und seinem Wort.

Lassen Sie sich jeden Tag neu inspirieren und stärken!

Den zeitlosen Klassiker jetzt kennenlernen – fordern Sie Ihre Leseprobe an!

Oder bestellen Sie gleich eine der sechs verschiedenen Ausgaben unter www.neukirchener-verlage.de/kalender oder 0 28 45. 39 27 218 (Mo–Fr 8:30–16:00 Uhr)



Pfarrer Christian Moritz
Fröbelstr. 1 Tel. 34 922
Email: pfarramt@kirche-wriezen.de
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Kirchenmusikerin Christiane Moritz
Fröbelstr. 1 Tel. 71 840
Email: kirchenmusik@kirche-wriezen.de

CVJM - Haus Wriezen
Hospitalstr. 38
Tel. 72 704

Landeskirchliche Gemeinschaft
Mauerstr. 22
Willi Bartel, Tel. 2359

Evangelisches Johanniter-Gymnasium
Freienwalder Str. 1 Tel. 15090
www.ev-johannitergymnasium-wriezen.de

GKR - Vorsitzende Margot Müller
Tel. 0162 - 6335795

Sekretärin Michaela Rusche
Email: rusche@kirche-wriezen.de

Gemeindehelferin Edeltraud Tech
über das Gemeindebüro zu erreichen

Gemeindebüro
Fröbelstr. 1 Tel. 2080

Öffnungszeiten:
Di,
Do und Fr 9 - 12 Uhr

Friedhofsverwalter Tim-Julian Rust
Tel. 0151-10628335

Bankverbindung:
Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree
IBAN: DE26 5206 0410 5503 9006 90
bei Evangelische Bank Kiel

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2026.
Redaktionsschluss ist der 31.1.2026.